

Roggwil

Schulort:	Kanton 1799: Roggwil	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Langenthal	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Roggwil Roggwil (BE)	Gemeinde 2015:	Roggwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 30-31v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 648: Roggwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/648].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Roggwil, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Roggwil, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)			

BEANTWORTUNG UBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN DER GEMEINDE ROGGWYL

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ROGGWYL
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	hat eine Kirche und AGENTSCHAFT
I.1.d	In welchem Distrikt?	<i>Districts</i> Langenthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Deßen Bezirk enthaltet in sich im durchschnitt 1/2. Stund und das Schulhaus sitzt ohngefahr in der Mitte
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn diesem Bezirk ligt das Dorf Roggwyl alwo das Schulhaus sitzt, a Enthaltet in sich Häuser 150. und Schulkinder, 226 b Kaltenherberg 1/2. Stund, Häuser 5. und Schulkinder, 7 c Kilchberg ist 1/4. Stund Häuser 1
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<i>Summa</i> der Häuser 156. Schulkinder 233. Dieselbe sind aber in zwey Schulen getheilt, nemlich in die Obere und Untere Schul und werden von zweyen Schullehreren gelehrt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jn der Oberen Schul sind Kinder Knaben 63. Mägden 83 [<i>Summa</i>] 146. Jn der Unteren Schul sind Kinder Knaben 43. Mägden 44. [<i>Summa</i>] 87 <i>Summa</i> der Schulkinder 233.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[[Seite 2] a Langenthal b Aarwangen c Unterstäckholz d Oberstäckholz
I.4.a	Ihre Namen.	e Balzenwyl f Ryken Jede eine Stunde von Hier
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	g Wynau h Glashütten Jede eine halbe Stund von hier
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Klaßen getheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der unteren Schule wird gelehrt Buchstabieren und Läsen, Jn der Oberen Schule wird gelehrt, Auswendig, Nemlich das Fragstükli unter dem Titel, anfänge der Christlichen lehre etc. der Heydelbergische Catechismus, Psalmen Vestgesänge und Hübners Biblische Hystorien etc. deme Schreiben, Schrifften läslen, Rechnen, Singen, und Unterricht der Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Winter und zwar von anfang des Wintermonats, bis ausgehend Merzen gehalten Jm Sommer Wochentlich bis <i>Dato</i> nur einen Tag,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt welche oben vermelt, nebst der Heiligen Schrift
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn den Schreibstunden wird jeden Kind welches schreibt, vor seinen Augen Vorgescrieben, und dann hernach <i>Curigiert</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule Dauert täglich 5. Stund als Vormittag 3. und Nachmittag 2 Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 3] Nach geprüffter Examen ist selbiger von dem Pfarrer und denen Vorgesetzten bestellt und von dem Amtmann bestätigt worden, Dato aber vom Bürger Pfarrer der Munizipalitet und den Bürgeren der Gemeind, — Auf gleiche art wurde auch der Unterschulmeister bestellt,
III.11.b	Wie heißt er?	Oberschulmeister heißt Rudolf Geiser
III.11.c	Wo ist er her?	Unterschulmeister Rudolf Geiser
III.11.d	Wie alt?	Beyde gebürtig von Roggwyl Oberschulmeister alt 32. Jahr Unterschulmeister alt 40. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Oberschulmeister hat Familien 4 Kinder Unterschulmeister hat keine Familie
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Sind beyde alhier 6 Monat Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst keiner Nirgends gewesen Oberschulmeister hatte vorher die Strumpffabrication getrieben Unterschulmeyster die Schumacher <i>Profesion</i>
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt hat der Oberschulmeister keinen beruff als Munizipalitet und Gemeindschreiber der Unterschulmeyster die Schumacher <i>Profesion</i>
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Schulen solten wie vorgemelt von 233. Kindern, als nemlich die Obere Schul von Knaben 63 Mägden 83 Untere Schul Knaben 43 Mägden 44 Summa 233. besucht werden sind aber tag für tag in der Oberen Schul 80 bis 85. Kinder [Seite 4] und in der Unteren Schul sind es 60 bis 65 Kinder Jm Sommer haben noch niemahlen Schul gehalten, weilen bey wie vornen gemelt nur 6 Monat Schullehrer sind,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja es ist dergleichen vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	an Zinsbaren <i>Capitalien</i> 558. kr:
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von verschiedenen vergabungen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst von Kirchen und Armengut abgesöndert
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst keines als weder von obbemelten <i>Capitalien</i> die Zinsen werden am Schul Examen unter die Kinder ausgetheilt,
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ganz Neü und <i>Proba</i> gebauet Jst für jede Schul eine besondere Stube im untern gemach, auf diesen zweyen Stuben ist noch eine Stube darin im Winter die Kinderlehen gehalten werden, darneben ist noch doppelte Behausung welche aber die Gemeind benutzt oder hinleicht
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für das Schulhaus im Baulichen stand zu erhalten, ist von der Gemeind ein eigenen Bürger als Schulvogt gesetzt, der auch zugleich von obgemelten <i>Capitalien</i> verwalter ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a Der Oberschulmeister hat an gelt <i>per</i> Jahr 60. kr: und eine Jucharten Allmendland b Der Unterschulmeister hat an gelt <i>per</i> Jahr 30. kr: und etwas weniger als eine Jucharten Allmendland
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	beyde erhalten die bezahlung aus der Gemeinds Kaßen?
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Rudolf Geiser Oberschulmeister
Rudolf Geiser unterschulmeister *vissiert* Johannes Geißer Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 30-31v
Briefkopf	BEANTWORTUNG UBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN DER GEMEINDE ROGGWYL
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	648BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_30-31v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Geiser
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Roggwil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Langenthal	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Roggwil	Amt 2000	Oberaargau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Roggwil (BE)	Gemeinde 2015	Roggwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	629043				
Geo. Länge	232105				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Roggwil, Obere Schule (ID: 885)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Roggwil, Untere Schule (ID: 886)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1267)

Name: Geiser
 Vorname: Rudolf (jüngerer)

Weitere Informationen

Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: War vorher Strumpffabrikant

Herkunft: Roggwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant

Lehrer (ID: 1268)

Name: Geiser
 Vorname: Rudolf (älterer)

Weitere Informationen

Alter: 40
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Roggwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Schuster
 Zusatzberuf: Schuster

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		63
Mädchen		83
Kinder		80 - 85
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		44
Kinder		60 - 65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		